

CHORWERK RUHR

Bochum, 26.11.2024



THIS LITTLE CHILD – WEIHNACHTEN MIT FLORIAN HELGATH & CHORWERK RUHR!

CHORWERK RUHR lädt zu Weihnachtskonzerten und zum gemeinsamen Singen ein. Chefdirigent Florian Helgath und sein Spitzenvokalensemble freuen sich über alle Menschen, die gerne singen und einen Blick hinter die Kulissen der Probenarbeit von CHORWERK RUHR werfen möchten.

Unter dem Motto „ZWISCHEN DEN TÖNEN“ öffnet CHORWERK RUHR schon am Donnerstag, den 5. Dezember 2024 um 16.30 Uhr seine Proberaumtüren im Bochumer Kunstmuseum und lädt zum Zuhören und Mitsingen bekannter Adventslieder ein. Der Eintritt ist kostenlos, eine verbindliche Anmeldung (bis 29.11. per Mail an info@chorwerkruhr.de) allerdings erforderlich.

Bei dieser Gelegenheit wird Florian Helgath auch einen Ausblick auf und eine Einführung in die folgenden Weihnachtskonzerte „THIS LITTLE CHILD“ in der Bochumer Christuskirche (6.12.), der Duisburger Salvatorkirche (7.12.) und der Stadthalle Betzdorf (8.12.) geben. Auch bei diesen Konzerten ist das Publikum am Ende herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Gemeinsam mit dem Bläserensemble der Jungen Deutschen Philharmonie präsentiert CHORWERK RUHR in den drei Weihnachtskonzerten Ottorino Respighis selten gespielte Weihnachtsskantzate *Lauda per la Natività del Signore* – ein Werk „im alten Stil“, das Reminiszenzen an Gregorianik, Renaissance und Frühbarock mit einem spätromantischen Klanggewand umhüllt. Im ersten Konzerteil stellen wiederum nur die Damen von CHORWERK RUHR die verführerische Klangsinnlichkeit in Benjamin Britten's *A Ceremony of Carols*, einem erlesenen Zyklus weihnachtlicher Lobgesänge, vor. Dabei agiert die Harfe als einerseits feinfühliges, andererseits raumgreifendes Soloinstrument. Meret Eve Haug, Soloharfenistin der Bochumer Symphoniker wird diesen Part übernehmen. Gerahmt werden Britten's und Respighis Werke von mehrstimmigen Adventslieder-Sätzen und traditionellen Weihnachtsweisen – mit herzlicher Einladung von Florian Helgath und seinen Sänger:innen zum Mitsingen in großer Runde!

Und wer noch einen Tipp für die Weihnachtsgeschenksuche benötigt: CHORWERK RUHR hat als neuste CD-Produktion gemeinsam mit den Bochumer Symphonikern und einem herausragenden Solist:innenquartett Antonín Dvořáks *Stabat mater* op. 58 bei Coviello Classics veröffentlicht. Erhältlich online zum limitierten Sonderpreis für 17,99 Euro oder bei den Konzerten vor Ort.

Tickets gibt es online unter www.chorwerkruhr.de. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.chorwerkruhr.de, honorarfreie Fotos unter www.chorwerkruhr.de/presse/presse-material/.

TERMINE:

THIS LITTLE CHILD – Weihnachten mit Florian Helgath & CHORWERK RUHR

05.12.2024, Donnerstag, 16.30 Uhr, Kunstmuseum Bochum – offene Probe „Zwischen den Tönen“

06.12.2024, Freitag, 20 Uhr, Christuskirche Bochum

07.12.2024, Samstag, 17 Uhr, Salvatorkirche Duisburg

08.12.2024, Sonntag, 17 Uhr, Stadthalle Betzdorf

Programm:

Albert Becker (1834-1899)

Machet die Tore weit op. 46 Nr. 5

Max Reger (1873-1916)

Unser lieben Frauen Traum op. 138 Nr. 4

Heinrich Kaminski (1886-1946)

Maria durch ein Dornwald ging

Erhard Mauersberger (1903-1982)

Macht hoch die Tür

Benjamin Britten (1913-1976)

A Ceremony of Carols op. 28 für Frauenchor, Soli und Harfe

Ottorino Respighi (1879-1936)

Lauda per la Natività del Signore für Soli, Chor und pastorale Instrumente

Künstler:innenbiografien

Meret Eve Haug ist in der französischsprachigen Schweiz geboren. Sie studierte an der Musikhochschule in Fribourg und setzt ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main fort. Dort schloss sie 2016 das Konzertexamen ab. Parallel zu ihrem Studium wurde Meret Eve Haug beim Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester und den Duisburger Philharmonikern als Solo-Harfenistin engagiert. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und seit der Spielzeit 2013/2014 Solo-Harfenistin bei den Bochumer Symphonikern. Neben ihrer Tätigkeit als Orchestermusikerin unterrichtet Meret Eve Haug an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Die Junge Deutsche Philharmonie versammelt die besten Studierenden deutschsprachiger Musikhochschulen zwischen 18 und 28 Jahren, die mit Herzblut Musik machen und Zukunftsvisionen kreieren. Die Mitglieder musizieren mit den höchsten künstlerischen Ansprüchen, entwickeln für ihr eigenes Festival FREISPIEL experimentelle Konzertformate und touren regelmäßig in die größten Konzertsäle Europas und weltweit. Seit 2014 begleitet Jonathan Nott als Erster Dirigent und Künstlerischer Berater das Orchester. Der Fokus auf zeitgenössische Musik ist dem Klangkörper seit der Gründung vor 50 Jahren in die DNA geschrieben. Daneben stehen aber auch das große sinfonische Repertoire und historische Aufführungspraxis auf dem Programm. Ihre Leidenschaft fürs Musizieren geben die Musikerinnen und Musiker zudem in Musikvermittlungsprojekten weiter. Die Junge Deutsche Philharmonie schlägt die Brücke zwischen Studium und Beruf und ist für viele Profi-Orchester ein wichtiges Gütesiegel der Ausbildung. So sind viele ehemaligen Mitglieder in den Reihen der führenden Orchester zu finden oder haben Professuren an Musikhochschulen inne. Nachhaltigen Einfluss auf den Kulturbetrieb nehmen aber auch die Ensembles, die aus der Jungen Deutschen Philharmonie hervorgegangen sind. Dazu zählen die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das Ensemble Modern, das Ensemble Resonanz oder das Freiburger Barockorchester.



Florian Helgath hat sich in kurzer Zeit als einer der führenden Chordirigenten der jüngeren Generation etabliert. Seit 2011 ist er künstlerischer Leiter von CHORWERK RUHR. Mit diesem Ensemble erarbeitet er auf höchstem Niveau Chormusik aller Epochen, sowohl im a cappella-Fach als auch im chorsinfonischen Bereich. Seit 2018 hat er zudem die künstlerische Leitung der Zürcher Sing-Akademie übernommen. Von 2020 bis 2024 lehrte Florian Helgath an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, seit April 2024 hat er eine Professur für Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Theater in München inne. Florian Helgath ist regelmäßig zu Gast beim SWR Vokalensemble, RIAS Kammerchor, MDR Rundfunkchor, Chor des Bayerischen Rundfunks, Choeur de Radio France und anderen. Er arbeitet mit Orchestern wie dem Münchener Rundfunkorchester, dem Danish Chamber Orchestra, Concerto Köln und vielen anderen zusammen. Auftritte führten ihn in viele große Konzerthäuser, zu den Berliner Festspielen, Audi Sommerkonzerten, Eclat Festival Neue Musik Stuttgart, Thüringer Bachwochen und insbesondere zur Ruhrtriennale, wo er zahlreiche zeitgenössische Musiktheaterproduktionen und verschiedene andere Projekte in den Industriehallen des Ruhrgebietes gestaltete. Seine Diskografie beinhaltet u.a. die CD *Geistliche Gesänge* mit Werken von J. S. Bach, Reger und Knut Nystedt mit dem MDR Rundfunkchor, die mit dem ICMA Award 2017 ausgezeichnet worden ist. Für das Album *Da Pacem: Echo der Reformation* mit dem RIAS Kammerchor und Capella de la Torre erhielt Florian Helgath den ECHO Klassik 2017. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte er in seiner Heimatstadt bei den Regensburger Domspatzen und studierte später an der Hochschule für Musik und Theater in München. Zu seinen wichtigsten Lehrern zählen Michael Gläser, Stefan Parkman und Dan Olof Stenlund, die ihn in seiner Entwicklung als Dirigent entscheidend prägten.

CHORWERK RUHR zählt zu den bedeutendsten Kammerchören in Deutschland. Das 1999 gegründete Vokalensemble trat im Jahr 2000 zum ersten Mal auf und entwickelte sich zu einer festen Säule der Vokalkunst im deutschsprachigen Raum. Die außerordentliche Qualität des Chores ist es, den speziellen Anforderungen solistischer Besetzungen ebenso gerecht zu werden wie eine perfekte Verschmelzung des Ensembles im Chorklang zu erreichen. Seit 2011 ist der mehrfach ausgezeichnete Dirigent Florian Helgath Künstlerischer Leiter von CHORWERK RUHR. Er sieht einen Schwerpunkt seiner Arbeit darin, neue Chormusik in Bezug auf traditionelle Musikformen zu beleuchten und somit für den Zuhörer vor dem Hintergrund der reichen Musikgeschichte neu wirken zu lassen. CHORWERK RUHR hat sich als eines der hochwertigen künstlerischen Markenzeichen der Metropolregion Ruhr und als einer der Spitzenchöre Deutschlands etabliert. In Konzerten mit renommierten Dirigenten und Orchestern begeistert CHORWERK RUHR immer wieder sein Publikum mit Musik aus allen Epochen bis zur Gegenwart und erntet herausragende Kritiken. Die Diskografie des Vokalensembles beinhaltet u. a. die CD *Bodenschätze*, die zusammen mit der Capella de la Torre Musik aus der Sammlung *Florilegium Portense* des 16. und 17. Jahrhunderts präsentiert; weiterhin eine CD mit dem Mozart-Requiem in der Vervollständigung von Michael Ostrzyga zusammen mit Concerto Köln. Für die Einspielung von Karlheinz Stockhausens *Carré* und Maurice Kagels *Chorbuch* erhielt das Ensemble im August 2022 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Im Frühjahr 2024 erschien eine viel beachtete Einspielung von Sergej Rachmaninows *Ganznächtlicher Vigil op. 37*. Die jüngste Erscheinung aus dem November dieses Jahres ist die Aufnahme von Antonín Dvoráks *Stabat mater*. Häufige Aufnahmen durch WDR, BR und DLF und die Teilnahme an nationalen sowie internationalen Musikfestivals spiegeln die Beliebtheit des Chores wider. Alljährlich kooperiert CHORWERK RUHR in besonderer Form mit der Ruhrtriennale und ist zumeist mit zwei Projekten im Festival präsent.

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Noack
Ltg. Pressestelle Kultur Ruhr GmbH
s.noack@kulturruhr.com
Tel.: 0234 97483-337